

Gymnasium Thomaeum



**Schulinterner Lehrplan
auf der Grundlage des Kernlehrplans Erdkunde
für die Sekundarstufe I (G8)**

Stand: 19. April 2017

Schulinternes Curriculum Erdkunde: Jahrgangsstufe 5

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte und Raumbeispiele	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Politische und ökonomische Bildung (Hinweisen auf fachübergreifendes Lernen)
<p>1. Neue Schule, neues Fach: „Sich orientieren“</p> <ul style="list-style-type: none"> systematische Einführung in die Atlasarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): <ul style="list-style-type: none"> topographische Verflechtungen (u.a. topographische Einordnung, Lagebeziehungen) Grobtographie Deutschlands mit den Großlandschaften Fachbegriffe: Inhaltsverzeichnis, Register, Legende, Kartenarten, Koordinaten, Maßstab, Planquadrat, Schrägluftbild, Senkrechtluftbild, Gradnetz, Breitenkreise, Längenhalfkreise, Meridiane, Nullmeridian, Äquator, Großlandschaften Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Atlasarbeit (Aufbau, Karten lesen, topographische Verflechtungen) Vergleich von Schräg- und Senkrechtluftbild 	<p>Europaschule: <i>erste Orientierung in Europa – Topographie Deutschlands und angrenzender Länder (P)</i></p>
<p>2. Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grobgliederung einer Stadt Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf <p>Kempen, Düsseldorf, Berlin, Moskau</p>	<ul style="list-style-type: none"> Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfeld 1] <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten (Pysiognomie und Funktionen) orientieren mit dem Stadtplan (Erkundung der Schulumgebung; historische Spuren der Stadtgeschichte) Kartierung: funktionale Grobgliederung des Kempener Stadtgebietes Veränderung dörflicher und städtischer Strukturen (Nutzung, Infrastruktur, Bevölkerung) Vor- und Nachteile des Lebens in der Stadt und auf dem Land Stadt- Umland-Beziehungen Multikulturelle Gesellschaft in der Stadt; soziale Unterschiede in einer Großstadt Fachbegriffe: Stadtviertel, Altstadt, City, Wohngebiet, Industriegebiet, Gewerbegebiet, Mischgebiet, Flächennutzung, Pendler, Verkehrsträger, Verkehrsmittel, ÖPNV, Umland, Einzugsgebiet, Großstadt, Verdichtungsraum Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Umgang mit dem Stadtplan Kartierung mit Legende Tabellen mit Angaben zu Städten (Größe, Fläche, Einwohnerzahl) 	<p>Europaschule: soziale Disparitäten</p>

<p>3. Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (LW)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Landwirtschaft (Klima, Boden, Absatzmarkt) • Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln • Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung <p>Jülicher/ Zülpicher Börde; Alpenvorland (Milch); Münsterland (Fleisch); Niederrhein (Salat); Spanien (Obst)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfeld 2] <ul style="list-style-type: none"> – Regionen unterschiedlicher landwirtschaftlicher Nutzung in den deutschen Großlandschaften (Verteilung der Dauerkulturen) – Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft – Börden als Gunstraum – Zusammenhänge zwischen naturgeographischen Gegebenheiten, Produktionsfaktoren und landwirtschaftlicher Nutzung – wesentliche Aspekte des Wandels der Landwirtschaft und Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen – Ursachen der Gefährdung von Trinkwasser – Diskussion als Rollenspiel zum Thema Massentierhaltung vs. Artgerechte Tierhaltung – Pro-Contra Diskussion über den Einsatz von Nutzpflanzen als Energierohstoffe – Erkundung eines landwirtschaftlichen Betriebes innerhalb des „Bauernhofprojekts“ • Fachbegriffe: Absatzmarkt, Börde, Löss, Fruchtwechsel, Mechanisierung, Spezialisierung, Strukturwandel, Mischbetrieb, Sonderkultur, Gewächshauskultur, Intensivierung, Massentierhaltung, artgerechte Tierhaltung, konventionelle/ökologische Landwirtschaft, Hackfrucht, Silage, Überdüngung, Grundwasser/Abwasser, Wasserkreislauf, Schutzzone • Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Auswertung und Erstellung von Klimadiagrammen und Tabellen – Erkundung eines Bauernhofes und Präsentation der bearbeiteten Fragestellungen – Durchführung einer Pro- und Contra Diskussion 	<p>Europaschule: landwirtschaftliche (Un-)Gunsträume in Südeuropa</p> <p>Einfache Marktprozesse, Wettbewerb, Konzentration (Ö)</p> <p>Verkaufsstrategien (Ö)</p> <p>Chancen und Risiken neuer Technologien in der Landwirtschaft (P)</p> <p>Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft (P)</p>
<p>4. Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (Industrie- und Dienstleistungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie (Rohstoffe, Verkehr, Arbeitskräfte) und Dienstleistungen (Verkehrs-anbindung, Bildung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfeld 2] <ul style="list-style-type: none"> – wichtige Industrie- und Verdichtungsräume in Deutschland und weiteren Mitgliedsstaaten der EU – Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Industrie und Dienstleistungsbereich – Ursachen und Auswirkungen des Strukturwandels im Ruhrgebiet – Produktionsverflechtungen eines Industriegutes, z.B. Auto – Lage und Funktionsweise eines (Flug-)Hafens als Verkehrsknoten – Ursachen zentrale Lage von Messen, Medien- und Bildungseinrichtungen in einer Großstadt – Funktion einer Hauptstadt • Fachbegriffe: Standortfaktor, Verdichtungsraum, Zeche, Bevölkerungsdichte, Strukturwandel, Dienstleistungen, Hightech, Erwerbstätiger, Endprodukt, Rohstoff, Zulieferer, just-in-time, Industriezweig, Messe, Drehkreuz, Verkehrsknoten, (Mega)hub, Umschlagplatz, Güter(umschlag), Massengüter, Container, Stückgut, Kai, Werft, Terminal, Logistik, Binnenhafen, Verkehrsträger, Verkehrsmittel, GVZ 	<p>Europaschule: lokalisieren Wirtschaftsstandorte in der EU</p> <p>Energie - Motor der Wirtschaft (Ö)</p>

<p>Ruhrgebiet, Oberhausen, Stuttgart, Leipzig, Frankfurt, Hamburg, Duisburg, Berlin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Diagramme zeichnen 	
<p>5. Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Hochgebirgslandschaften <p>Sylt, Rügen, Serfaus, Mittelmeerraum, Hindelang</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfeld 3] <ul style="list-style-type: none"> – Hauptzielgebiete deutscher Touristen in den Großlandschaften Deutschlands und in verschiedenen Staaten Europas – Landschaftspotenzial (Gezeiten, Höhenstufen) und das Klima als raumprägende Faktoren für die Erschließung touristischer Infrastruktur; untersuchen das Erholungspotenzial – Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen (Veränderungen der Arbeitsplatzstrukturen, des Einkommens, der Kultur/Tradition, des Erscheinungsbildes) – durch touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden; die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung (ökologische Folgen des Massentourismus im Mittelmeerraum und des Skitourismus; Merkmale umweltverträglichen Urlaubs (sanfter Tourismus) – Ursachen und Auswirkungen „Künstlicher Erlebniswelten“ • Fachbegriffe: Tourismus, Hauptsaison, Zielgebiet, Gezeiten, Ebbe, Flut, Sturmflut, Watt, Schutzzone, Ruhezone, Zwischenzone, Erholungszone, Höhenstufe, Fremdenverkehrsort, Massentourismus, Saison, sanfter Tourismus, Nationalpark, Naturschutz • Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Modelle: Höhenstufen beschreiben – Klimadiagramme auswerten 	<p>Europaschule: lokalisieren Feriengebiete in Europa</p> <p>Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor (Ö)</p> <p>Ökologische Herausforderungen: Ökonomie/Ökologie (Ö)</p>
<p>6. Vorstufe einer fragengeleiteten Raumanalyse: Garzweiler – ein Raum unter der Lupe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfelder 2,3] <ul style="list-style-type: none"> – Lage und Ausmaß der Braunkohlegebiete Deutschlands – Folgen des Tagebaus: Grundwasserproblematik, Umsiedlungen von Menschen – Prinzip der Renaturierung • Fachbegriffe: Tagebau, Kohleflöz, Rekultivierung • Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Debatte zur Braunkohleförderung in Garzweiler unter besonderem Augenmerk der Umsiedlungen 	<p>Energie - Motor der Wirtschaft Ökonomie / Ökologie (Ö)</p> <p>Individuelle Freiheit und Allgemeinwohl (P)</p>

Schulinternes Curriculum Erdkunde: Jahrgangsstufe 7

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte und Raumbeispiele	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Politische und ökonomische Bildung (Hinweisen auf fachübergreifendes Lernen)
<p>1. Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdungen von Lebensraum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken <p>Mt. St. Helens, Ätna, Japan, Eifel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfeld 4] <ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Hauptverbreitungsgebiete von Erdbeben und Vulkanen (Schwächezonen der Erde) – Aufbau, Entsehung/Ursachen und Folgen von Erdbeben, Tsunamis und Vulkanen – Theorie der Plattentektonik (mit Zusammenhang zu Erdbeben und Vulkanismus) • Fachbegriffe: Magma, Schichtvulkan, Schildvulkan, Epizentrum, Schalenbau der Erde, Erdkruste, kontinentale und ozeanisch Kruste, Erdmantel, Lithosphäre, Erdkern, Kontinentalverschiebung, Subduktionszone, Scherungszone, Konvektionsströmung • Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Modelle 	
<p>2. Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen der Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation • Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen <p>Artis, Antarktis, Nunavit, Sahara</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfeld 5] <ul style="list-style-type: none"> – Beleuchtungs- und Landschaftszonen der Erde; Ursachen unterschiedlicher Erwärmung – Entstehung von Jahreszeiten – naturräumliche Ausstattung der Arktis und Antarktis; Unterschiede – Anpassungsstrategien von Flora und Fauna – traditionelle Lebensweisen und moderne Einflüsse der Inuit – Orientierung: Wüstengebiete der Erde – Entstehung unterschiedliche Wüstentypen (Wendekreiswüsten, Binnenwüsten, Regenschattenwüsten und Küstenwüsten) – Besonderheiten der Wassergewinnung und Bewässerung in Trockengebieten (Bewässerungsarten, Versalzung) • Fachbegriffe: Jahreszeiten, Erdachse, Schiefe der Ekliptik, Erdrotation, Beleuchtungszonen, Polartag und Polarnacht, Inuit, Tundra, Permafrost, Vegetationsperiode, Bodenversalzung, Bodendegradation • Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Klimadiagramme auswerten und erstellen (Vegetationszeit) 	

<p>3. Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen der Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen <p>Sahel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfeld 5] <ul style="list-style-type: none"> – Passatzirkulation; Klima- und Vegetationsmerkmale der Savannentypen – Ursachen und Auswirkungen der Desertifikation – Maßnahmen zur Bekämpfung der Desertifikation • Fachbegriffe: Passat, ITC, Regenzeit, Trockenzeit, Desertifikation, Nomaden, Entwicklungshilfe, Hilfe zur Selbsthilfe • Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Erstellen eines Wirkungsschemas zur Desertifikationsproblematik im Sahel 	
<p>4. Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen der Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> • naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens • Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt: Bsp. Borneo (Raumanalyse) <p>Borneo</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfeld 4,5] <ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Weltweite Verteilung der Regenwälder – Entwicklung von Leitfragen zur Untersuchung Borneos – Raum prägende Strukturen Borneos (geographische Lage, Natur- und Wirtschaftsraum) – Klimatische Gegebenheiten, Erscheinungsbild und Ökosystem des Regenwaldes (Tageszeitenklima, Stockwerkbau, kurz geschlossener Nährstoffkreislauf) – Waldfläche und Probleme der Erfassung der Waldverluste – Traditionelle Regenwaldnutzung durch Indigene (Shifting Cultivation) – Ursachen (u.a. Palmöl, Soya) und ökologische, ökonomische und soziale Folgen der Regenwaldabholzung – Zusammenhänge zwischen Erschließungsmaßnahmen und Regenwaldzerstörung – Möglichkeiten einer nachhaltigen Regenwaldnutzung • Fachbegriffe: Tageszeitenklima, Stockwerkbau, Strauch- und Krautschicht, Kronenschicht, Nährstoffkreislauf, Mischkultur, Primärwald, Sekundärwald, Brandrodungswanderbau, Shifting Cultivation, Ertrag, Monokulturen, Dauerkulturen, Nachhaltigkeit • Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Pro- Kontra-Diskussion zu einem Tropenholzboykott – Durchführung einer Raumanalyse 	

<p>5. Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen der Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung <p>Mitteleuropa, Ukraine</p>	<ul style="list-style-type: none"> Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfelder 4,5] <ul style="list-style-type: none"> Ursache und Ausprägung des ozeanischen und kontinentalen Klimas Vegetationszonen der Gemäßigten Zone Naturpotenzial und landwirtschaftliche Nutzung der Steppe Ursachen und Auswirkungen der Bodenerosion verschiedene Formen der Landwirtschaft (Familienbetrieb, Agrobusiness) Fachbegriffe: Ozeanisches und kontinentales Klima, Vegetationszeit, Bodenerosion, Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Table-Set zur Wiederholung und Verknüpfung aller behandelten Themen 	
--	--	--

Schulinternes Curriculum Erdkunde: Jahrgangsstufe 9

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte und Raumbeispiele	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Politische und ökonomische Bildung (Hinweisen auf fachübergreifendes Lernen)
<p>1. Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten • das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt • Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion <p>Bangladesh, Kenia, USA, VAE, Somalia, Malaysia, Äthiopien, Deutschland, Thailand, Nepal, Ghana, Bolivien, Malawi, Madagaskar, Indonesien, Namibia</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfelder 6, 7 und 8] <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Indikatoren für die Erfassung des Entwicklungsstandes – Orientierung: globales Verteilungsmuster des HDI – Naturgeographischer Einfluss auf Wirtschafts- und Lebensbedingungen – Zusammenhang zwischen Naturbedingungen, Wirtschaftssystemen und der landwirtschaftlichen Produktion (Bsp. Kakao) – Ursachen und Folgen von Disparitäten – Zusammenhang zwischen Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen und sozio-ökonomischen Veränderungen – Möglichkeiten der Entwicklungshilfe • Fachbegriffe: BIP, Indikator, Kaufkraftparität, Pro-Kopf-Einkommen, Industrieland, Entwicklungsland, Schwellenland, Transformationsland, Kindersterblichkeit, Säuglingssterblichkeit, Lebenserwartung, Alphabetisierungsrate, Einschulungsrate, Mangel- und Unterernährung, Transferleistungen, informeller Sektor, Welthandel, Fairer Handel, Terms of Trade, Entwicklungszusammenarbeit, NGO, WTO, Ferntourismus, transnationaler Konzern • Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Thematische Karten zum Entwicklungsstand – Internetrecherche zur erdkundlichen Informationsbeschaffung – Karikaturen und Schaubilder 	<p>►</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ökonomie – Ökonomie ■ Marktwirtschaft und Globalisierung ■ Standortfaktoren
<p>2. Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfeld 7] <ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Verteilung der Weltbevölkerung – Unterschiede in Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern – Ursachen und Folgen des demographischen Wandels – Altersstrukturen: Unterschiede zwischen „jungen“ und „alten“ Bevölkerungen 	<p>►</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftswachstum ■ Soziale Sicherung

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte und Raumbeispiele	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Politische und ökonomische Bildung (Hinweisen auf fachübergreifendes Lernen)
<ul style="list-style-type: none"> • räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten • Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern <p>Indien, Nigeria, Deutschland, Indonesien, Afghanistan, Sudan, Lampedusa, Boston, Washington</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung: Herkunfts- und Zielgebiete, räumliche Verteilung der globalen Migrationsströme - Umsiedlungsprogramme und Flüchtlingsbewegungen - Ursachen und Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Aufnahmeländer - Notwendigkeit der Integration - Orientierung: Megastädte und Verstärterungsgrad - Ursachen und Folgen unterschiedlicher Entwicklung verschiedener Stadtbezirke (Entwicklungsphasen und städtische Funktionen am Bsp. Köln) - Land-Stadt-Wanderungen (am Beispiel Mexiko-Stadts) - Schrumpfende Städte (am Bsp. Hoyerswerda) - Leitbilder nachhaltiger Stadtentwicklung - Orientierung: weltweite Verteilung der Global Citys - Merkmale einer Global City • Fachbegriffe: Geburtenrate, Sterberate, natürliches Bevölkerungswachstum, Verdopplungszeit, Wachstumsrate, totale Fruchtbarkeitsrate (TFR), Ersatzniveau, Altersstruktureffekt, demographischer Übergang, Altersaufbau, Bevölkerungspyramide, Transmigrasi, Migration, Immigration, Binnen- und Außenmigration, Flüchtlinge, Wanderarbeiter, Stadt, Stadtstruktur, Stadtmodell, Agglomeration, informeller Sektor, Landflucht, Marginalisierung, Pull- und Push-Faktoren, Slum, Central Business District, Megalopolis, Suburbanisierung, Stadtschrumpfung, Leerstandsspirale, nachhaltige Stadtentwicklung, Verstärterungsgrad • Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Thematische Karten zur Bevölkerungsentwicklung - Kurvendiagramme und Alterpyramiden - Statistiken und Ursache-Wirkungs-Schemata - Rollenspiel - Topographische Karten zur Stadtstruktur - Stadtmodell der westeuropäischen Stadt - Auwertung von Karten aus Google Earth und Luftbildern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verteilungsungleichheiten ■ Globalisierung ■ Wirtschaftsbeziehungen zwischen unterschiedliche entwickelten Ländern ■ Standortfaktoren ■ Arbeitsmarkt und Globalisierung ■ Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftswachstum ■ Vom nationalen Markt zum Weltmarkt

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte und Raumbeispiele	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Politische und ökonomische Bildung (Hinweisen auf fachübergreifendes Lernen)
<p>3. Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung • landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung • Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration • Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen <p>China, Indien, London, New York, Ungarn, Spanien, Niederlande, Island, EU, Deutschland, Brasilien, USA, Mali</p> <p>EU-Staaten, CENTROPE (Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn), Polen, Rumänien, Ruhrgebiet</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfeld 6,7,8] <ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Welthandelsströme – Merkmale und Motoren der Globalisierung – Globalisierung als Folge der „neuen“ Kommunikationsmittel – Unternehmenstrategien/Produktionsstrategien von Global Player – Chancen und Risiken des Globalisierungsprozesses – Orientierung: Weltagrarpromuktion – Standortfaktoren und natürliche Standortbedingungen für den Paprikaanbau in Europa – Standortfaktor „Agrarpolitik“ (Subventionen); EU-Landwirtschaft im Wandel – Liberalisierung des Welthandels (am Beispiel „Zucker“) – Weltweite Zusammenhänge zwischen der Agrarpolitik in Industrieländern (EU/USA) und den Wirtschaftsbedingungen in Entwicklungsländern (am Beispiel „Baumwolle“) – Intensive und extensive Landwirtschaft und die Auswirkungen auf die Umwelt – Regionale und nachhaltige Landwirtschaft – Orientierung: Aktiv- und Passivräume der EU – Europäische Integration im westlichen Europa nach dem 2. Weltkrieg – Transformation von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft nach der Öffnung des Ostens – Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und Wirtschaftspolitik – Indikatoren für die Erfassung des Entwicklungsstandes (z.B. Arbeitslosenquote) – Innerstaatliche und interstaatliche Disparitäten – Konkurrenz und Zusammenarbeit europäischer (Grenz-)Regionen • Fachbegriffe: Globalisierung, Global Player, Global City, Welthandel, Outsourcing, Terms of Trade, internationale Arbeitsteilung, Fair-Trade, intermodaler Verkehr, Finanzmarkt, Finanzkrise, Aktiengesellschaft, Kinderarbeit, Handelszentrum, transnationales Unternehmen (TNC), GDP=BIP, Globalisierungsgewinner und -verlierer • Ökologie, Ökonomie, Standortansprüche und Standortfaktoren, Intensivanbau, Absatzmarkt, Arbeitsteilung, Produktionskosten und Transportkosten, (Gemeinsame) Agrarpolitik, Marktordnung, Subvention, WTO, Weltmarktpreis, Cash Crops, nachhaltige und regionale LW, ökologischer Rucksack 	<p>►</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wirtschaftsbeziehungen zwischen unterschiedlich entwickelten Räumen ■ Globalisierung ■ Verteilungsungleichheiten und Umverteilung ■ Angebot und Nachfrage am Markt ■ Standortfaktoren ■ Wirtschaftsbeziehungen zwischen unterschiedlich entwickelten Räumen ■ Globalisierung ■ Verteilungsungleichheiten und Umverteilung ■ Angebot und Nachfrage am Markt und staatlicher Ordnungsrahmen ■ Standortfaktoren ■ Ökologische Herausforderungen ■ Konsum und ökologische Verantwortung ■ Marktgeschehen und staatlicher Ordnungsrahmen (soziale Marktwirtschaft) ■ Standortfaktoren ■ Strukturwandel ■ Arbeitsmarkt ■ Soziale Sicherung ■ Wirtschaftsbeziehungen zwischen unterschiedlich entwickelten Ländern

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte und Raumbeispiele	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Politische und ökonomische Bildung (Hinweisen auf fachübergreifendes Lernen)
	<p>Die vier Freiheiten, Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Binnenmarkt, Integration, Transformation, Agglomerationseffekt, Disparitäten, Zentrum-Peripherie, altindustrialisierte Räume, Strukturwandel, Metropolregion, „Blaue Banane“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Thematische Karten zum Welthandel, Disparitäten, etc. – Karikaturen – Kartogramme, Diagramme (Klimadiagramme) und Schaubilder 	
<p>4. VR China – eine Raumanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Landschaften Chinas im Überblick • China – eine der ältesten Kulturnationen der Erde • Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungspolitik • Der „chinesische Weg“ des Wirtschaftswachstums: Kommunismus, Marktwirtschaft und Wirtschaftssonderzonen • Zwischen Land und Stadt: Disparitäten und Migration • Umwelt und Menschenrechte • Ausblick auf den Weltklimawandel 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz (mit Orientierungs-, Urteils- und Handlungskompetenz): [Handlungsfelder 6, 7, 8 und 4] <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung: Chinas Landschaften und Disparitäten - Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, wirtschaftspolitischen Zielsetzungen und Arbeitsmarktlage - regional unterschiedliche Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung - räumliche Auswirkungen von Migration in Herkunfts- und Zielgebieten - Chinas Rolle im Welthandel - Wachstum, Entwicklungsstand und Umweltbelastung - Bedrohung von Lebensräumen durch Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt • Fachbegriffe: Raumanalyse, Natur- und Kulturfaktoren, Wirtschaftssonderzonen, Planwirtschaft und Marktwirtschaft, demographische Faktoren, Altersversorgung, Wanderarbeiter, Stadt-Land-Gefälle, Smog, Erderwärmung, natürliche und anthropogene Ursachen, Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Naturkatastrophen, Klimakonferenzen und -protokolle • Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Physische Karten - Texte, Wirkungsschemata, Szenarien 	<p>►</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verteilungsungleichheiten und Umverteilung ■ Standortfaktoren ■ Bevölkerungsentwicklung und Wirtschaftswachstum ■ Ökonomie versus Ökologie ■ Ethische Aspekte des Marktprozesses